

Spannende Pfade

# Wilde Wasserfälle und Klammern Bayerische Hausberge

Erfrischende Wanderungen zu grandiosen Naturschauplätzen

- > Herrliche Rastplätze
- > Gemütliche Einkehr
- > Rund- und Familienwanderungen

Wilfried und Lisa Bahn Müller

 J. BERG

**Spannende Pfade**

**Wilde Wasserfälle**

*und Klammern*

**Bayerische Hausberge**

**Erfrischende Wanderungen zu  
grandiosen Naturschauplätzen**

Exklusiv für Sie als Leser:

**MIT GPS-DATEN  
ZUM DOWNLOAD**

unter: [gps.j-berg.de](https://gps.j-berg.de)



# Inhalt

## Tourenüberblick

## Wilde Wasserfälle und Klammern

## Einleitung

## Zwischen Füßen und dem Werdenfelser Land

### **1 Die Drachenschlucht von Roßhaupten**

Perfekte Mischung aus Wasser und Aussicht

### **2 Durch die Schleifmühlenklamm**

Mit Gipfelglück zur Schlucht

### **3 Durch die Asamklamm**

Nervenkitzel bei Eschenlohe

### **4 Die Farchanter Kuhfluchtfälle**

Wo die Römer Spuren hinterließen

### **5 Schalmey- und Faukenschlucht**

Garmischer Intermezzo

### **6 Berühmte Partnachklamm**

Weite Ausblicke und eine tiefe Schlucht

### **7 Durch die Höllentalklamm**

Wild und ungestüm

## **In den Münchner Hausbergen**

### **8 Zu den Kochler Lainbachfällen**

Mystischer Schleierfall

### **9 Zum Obernacher Wasserfall**

Unbekanntes Kleinod

### **10 Durch die Hüttelbachklamm**

Spannende Wanderung entlang der jungen Isar

### **11 Die Leutascher Geisterklamm**

Wilde Sagengestalten in einer tiefen Schlucht

### **12 In der Gießenbachklamm**

Almen-Glücksplatz am Talende

### **13 Zum Jachenauer Wasserfall**

Eiskaltes Bad im Hochsommer

### **14 Kleine und Große Wolfsschlucht**

Vom Alten Bad über Siebenhütten in die Klamm

### **15 Die Rottacher Wasserfälle**

Abseits bekannter Routen

### **16 Farbenfroher Sibli-Wasserfall**

Schiffbach und Siblialm

### **17 Zu den Josefsthaler Wasserfällen**

Genussvolles Schlendern

## **18 Im Jenbacher Wasserparadies**

Schleierfälle und tiefgrüne Gumpen

## **19 Zum Arzmoos-Wasserfall**

Spaziergang mit Almflair

## **20 Die Tatzelwurm-Wasserfälle**

Im Reich der Drachen und Ungetüme

## **21 Die zweite Gießenbachklamm**

Familienparadies mit Kaiserblick

## **Ausflug nach Tirol**

## **22 Wasserfallweg Bad Häring**

Exkurs ins Kufsteiner Land

## **23 Durch die Kundler Klamm**

Kindgerecht und einfach

## **24 Felsige Kaiserklamm**

Kurzes Wandervergnügen in Tirol

## **25 Zum Dalfazer Wasserfall**

Bergtour im Rofengebirge

## **26 Durch die Wolfsklamm**

Zur ältesten Wallfahrt Tirols

# Chiemgau und Berchtesgadener Land

## 27 Zur Entenlochklamm

Schmugglerweg und Hängebrücken

## 28 Durch die Klausenbachklamm

Längere Wanderung oder kurzer Spaziergang

## 29 Die Aschauer Klamm

Naturbelassene Kostbarkeit

## 30 Durch die Almbachklamm

Wasser und Wallfahrt

*Zugabe*

**Register**

**Impressum**



## **8** Zu den Kochler Lainbachfällen



## **11** Die Leutascher Geisterklamm



## **12** In der Gießenbachklamm












## **23** Durch die Kundler Klamm





## **26** Durch die Wolfsklamm


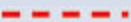





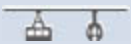










# Piktogramme erleichtern den Überblick

|   |                  |
|---|------------------|
|    | leicht           |
|    | mittel           |
|    | schwierig        |
|    | Gehzeit          |
|   | Höhenunterschied |
|  | Weglänge         |
|  | Einkehr          |
|  | kinderfreundlich |
|  | Sehenswürdigkeit |
|  | viel Sonne       |
|  | eher Schatten    |
|  | wintergeeignet   |
|  | Seilbahn         |
|  | Baden            |



Anreise mit Bahn/Bus

# Zeichenerklärung zu den Tourenkarten

|   |                              |
|---|------------------------------|
|    | Tour                         |
|    | Tourenvariante               |
|    | Richtungspfeil               |
|    | Ausgangs-/ Endpunkt der Tour |
|    | Bahnlinie mit Bahnhof        |
|    | S-Bahn                       |
|  | Tunnel                       |
|  | Seilbahn, Gondelbahn         |
|  | Bushaltestelle               |
|  | Parkmöglichkeit              |
|  | Hafen                        |
|  | Autofähre                    |
|  | Personenfähre                |
|  | Flugplatz                    |
|  | Kirche                       |
|  | Kloster                      |
|  | Burg/Schloss                 |
|  | Ruine                        |

|   |  |
|---|--|
|    | Wegkreuz                                 |
|    | Denkmal                                  |
|    | Turm                                     |
|    | Leuchtturm                               |
|    | Windpark                                 |
|    | Windmühle                                |
|    | Mühle                                    |
|    | Hotel, Gasthof, Restaurant               |
|    | Jausenstation                            |
|    | Schutzhütte, Berggasthof (Sommer/Winter) |
|    | Schutzhütte, Berggasthof (Sommer)        |
|   | Unterstand                               |
|  | Grillplatz                               |
|  | Jugendherberge                           |
|  | Campingplatz                             |
|  | Information                              |
|  | Museum                                   |
|  | Bademöglichkeit                          |
|  | Bootsverleih                             |
|  | Sehenswürdigkeit                         |
|  | Ausgrabung                               |
|  | Kinderspielplatz                         |
|  | schöne Aussicht                          |



Aussichtsturm



Wasserfall



Randhinweisfeil



Maßstabsleiste

# Die Touren im Überblick

## Leichte Touren

- 2 Schleifmühlenklamm
- 3 Asamklamm
- 4 Farchanter Kuhfluchtfälle
- 5 Schalmei- und Faukenschlucht
- 8 Kochler Lainbachfälle
- 9 Obernacher Wasserfall
- 11 Leutascher Geisterklamm
- 12 Gießenbachklamm
- 13 Jachenauer Wasserfall
- 15 Rottacher Wasserfälle
- 16 Sibli-Wasserfall
- 17 Josefthaler Wasserfälle
- 18 Jenbacher Wasserparadies
- 19 Arzmoos-Wasserfall
- 20 Tatzelwurm-Wasserfälle
- 21 Zweite Gießenbachklamm
- 22 Wasserfallweg Bad Häring
- 23 Kundler Klamm
- 24 Kaiserklamm
- 26 Wolfsklamm

## Mittelschwere Touren

- 1 Drachenschlucht von Roßhaupten
- 6 Partnachklamm
- 7 Höllentalklamm
- 10 Hüttlebachklamm
- 14 Kleine und Große Wolfsschlucht
- 25 Dalfazer Wasserfall
- 27 Entenlochklamm
- 28 Klausenbachklamm
- 30 Almbachklamm

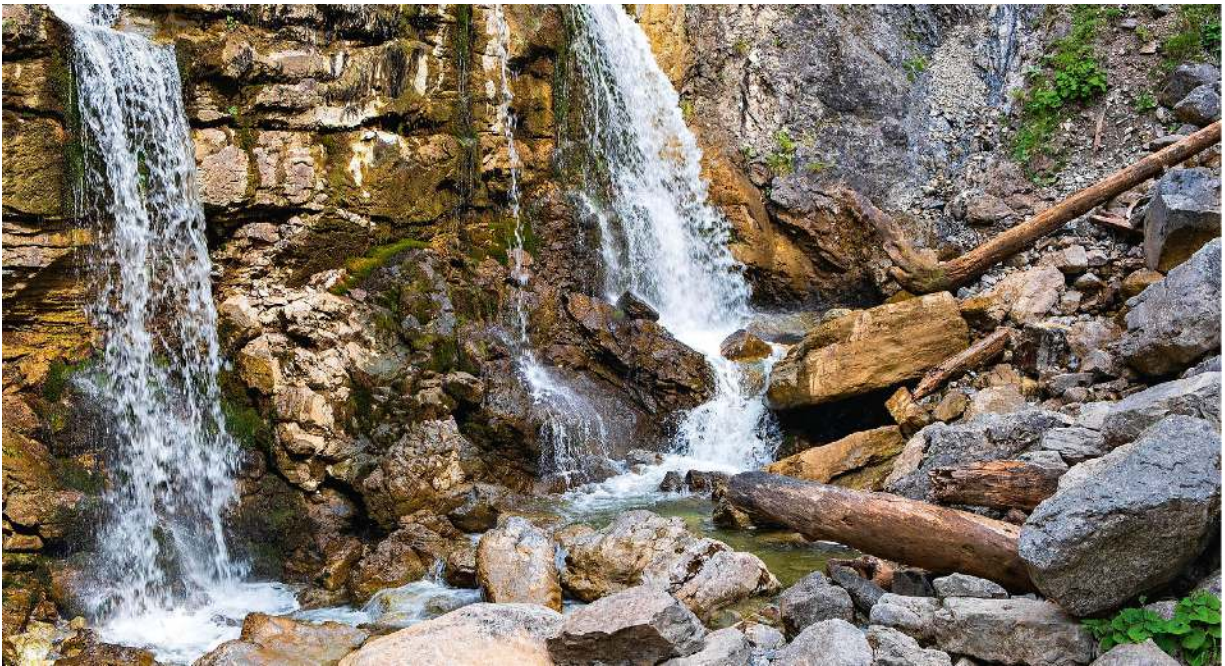
## Schwere Touren

- 29 Aschauer Klamm





# Wilde Wasserfälle und Klammern



An den Kuhfluchtfällen von Farchant ([Tour 4](#))

Lust auf Abenteuer und Abkühlung? Dann wandern Sie doch mit uns zu den spektakulärsten Schluchten und wildesten Wasserfällen zwischen Füssen und Berchtesgaden! Enge Felsdurchlässe, tosendes Wasser, steile Fallstufen, idyllische Gumpen und eiskalte Duschen – wir zeigen Ihnen 30 Wanderwege zu atemberaubenden Naturschönheiten, die nicht nur an heißen Tagen spannend sind.

**»Das Wasser ist das schönste Ding der Welt.«**

**Thales von Milet**

Neben all den grandiosen Gipfeln beherbergen unsere heimischen Berge auch ein großes Wasserreich, denn die Gletscher leisteten hier vor ca. 20 000 Jahren ganze Arbeit: Als sie sich in der letzten Eiszeit über das Land schoben, frästen sie nicht nur Ebenen zwischen die Berge, sondern hinterließen auch zahlreiche Moränenhügel. Zwischen diesen haben sich Bäche und Flüsse ihren Lauf gesucht – ein geologischer Prozess, der bis heute anhält. Und je nachdem, mit wie viel Kraft und vor allem auf welchen Untergrund das Wasser trifft, bietet es einzigartige Naturschauspiele, wie etwa Wasserfälle, die manchmal wild, laut und mit Getöse, dann wieder sacht, leise und still über Stufen in die Tiefe stürzen oder plätschern.

Wasserfälle sind aber nicht nur schön anzusehen, sondern sie haben nebenbei auch eine beachtliche heilklimatische Wirkung und sind gesundheitsfördernd: Der Sprühnebel, der beim Fallen entsteht, beinhaltet Abermillionen kleinste Wassertropfen, die Atemwegserkrankungen lindern und die Nase freimachen können – ideal also für Asthmatiker, Allergiker oder Heuschnupfengeplagte.

Sind die Wassermassen groß genug und treffen zudem auf ihrem Weg ins Tal auf einen nicht gar so harten Untergrund, kann im Lauf von einigen Jahrtausenden eine Schlucht entstehen. Genau genommen ist es aber nicht das Wasser, das den Untergrund abschleift, sondern die durch die Wasserkraft mitgerissenen Steine reiben in feinsten Nuancen den Untergrund ab und vertiefen so Jahr für Jahr die Klammern. Wer in einer Schlucht wandert und zwischen den Felsen den Blick nach oben richtet, ist oft erstaunt darüber, wie tief sich das Wasser eingegraben hat. Gut, dass es spannende Klammwege gibt, die uns das Naturspektakel hautnah erleben lassen.



Auf dem Weg zur Partnachklamm wandern wir über den Eckbauer ([Tour 6](#)).

Ob Wasserfälle oder Klammern: Lassen Sie sich faszinieren von diesen beeindruckenden Naturwundern, die für unvergessliche Erlebnisse sorgen!

*Lisa und Wilfried Bahn Müller*



Wasserfall in der Schleifmühlenklamm ([Tour 2](#))

# Einleitung

In diesem Buch sind 30 Wanderungen beschrieben, die zu einem Wasserfall oder durch Klammern führen. Das können kürzere Touren sein, aber auch tagesfüllende Wanderungen mit sportlichem Charakter. Mit etwas Grundkondition lassen sie sich sicherlich alle schaffen. Die folgenden allgemeinen Informationen rund ums Wandern und Bergsteigen sollen bei der Planung und Durchführung der Touren helfen.

## Ausrüstung

Wasserabweisende und feste Wanderstiefel (oder Trekkingschuhe) sind Grundvoraussetzung für sicheres Wandern - vor allem in den Klammern, wo der Untergrund gern feucht und rutschig ist. Falsches Schuhwerk (Halbschuhe, Turnschuhe etc.) bieten niemals genügend Halt und sind mitverantwortlich für viele Unfälle. Teleskopstöcke sind vor allem beim Abstieg bequem und entlasten die Gelenke. Gut, wenn sie klein und leicht sind und so bei Nichtgebrauch an den Rucksack gebunden werden können. Bei der Auswahl des Rucksacks raten wir, sich ein gutsitzendes Modell von einem Fachhändler empfehlen zu lassen.

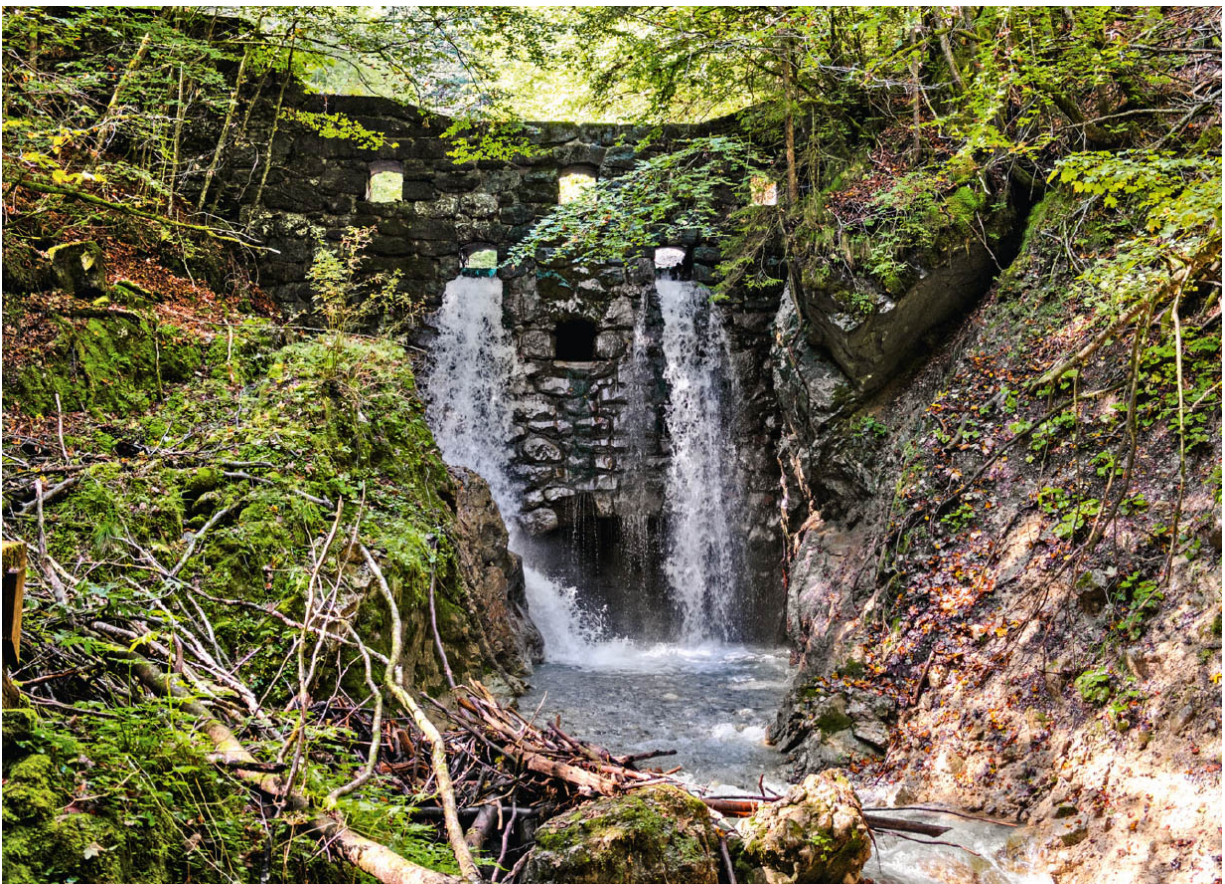


Einige wenige Klammern wie die Partnachklamm lassen sich auch im Winter besuchen ([Tour 6](#)).

Bequeme Wanderbekleidung aus Funktionsmaterial ist praktisch und trocknet schneller. Grundsätzlich gilt das Zwiebelprinzip mehrerer Schichten: Unterhemd, T-Shirt, Bluse/Hemd, Pullover, Jacke. Vor allem eine wärmende Jacke, wie etwa ein Windstopper, darf nicht fehlen. Für viele Klammern ist auch ein Regenschutz (z. B. ein Cape) sinnvoll, aber bitte keinen Regenschirm, denn dieser nimmt auf den engen Wegen zu viel Platz ein und stört so andere Wanderer.

Sonnenschutz (Brille, Creme, Kopfbedeckung etc.) sollte man immer dabei haben, denn wir sind auf unseren Touren nicht nur in Schluchten unterwegs. Praktisch ist auch ein Insektenabwehrmittel, am besten mit Zeckenschutz (Beine einsprühen nicht vergessen!). Vernünftig ist neben einem

kleinen Erste-Hilfe-Set inklusive Rettungsfolie (Fachhandel), das gut im Rucksack liegt und nicht viel Platz braucht, auch ein Handy, mit dem wir sowohl im Notfall helfen als auch selbst um Hilfe bitten können.



Die Klause am Stanser Bach in der Wolfsklamm ([Tour 26](#))



Auf dem Weg in die Höllentalklamm ([Tour 7](#))

## **Gehzeiten**

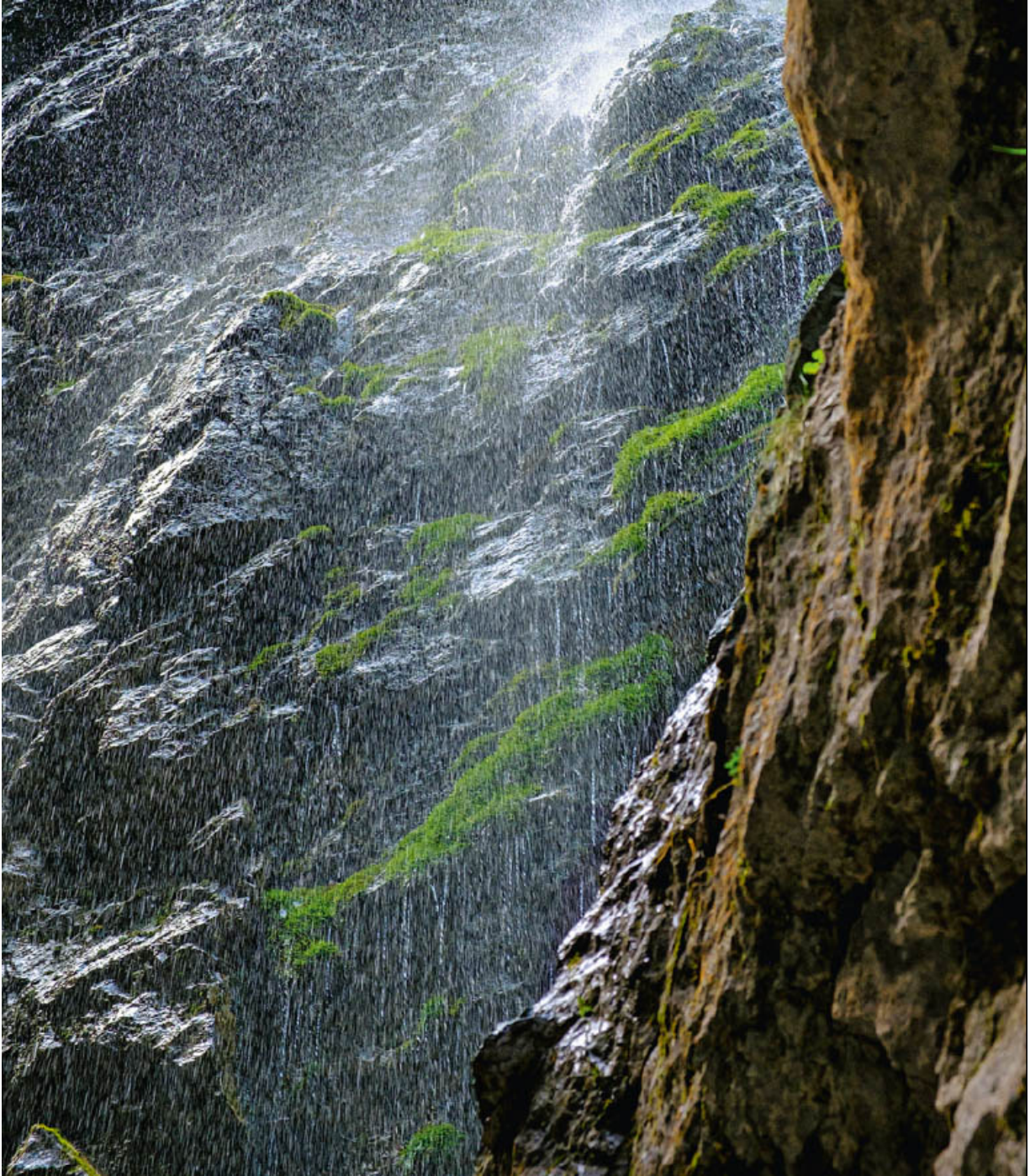
Alle aufgeführten Zeiten sind Richtlinien und verstehen sich als reine Gehzeiten. Für Pausen zwischendurch oder am Gipfel sowie auf Almen und auch für Besichtigungen muss man extra Zeit einplanen.

## **Kondition und Fitness**

Selbstverständlich empfindet jeder die Anstrengung bei einer Wanderung unterschiedlich stark. Unsere Touren würden unter den Kriterien des Alpenvereins wohl alle die Einstufung »leicht« bzw. »mittelschwer« erhalten, und konditionstechnisch hilft uns bei einigen Wanderungen auch ein Lift. Dennoch haben wir in diesem Buch eine Einteilung in die drei Bereiche »leicht«, »mittel« und



»schwer« vorgenommen, denn obwohl sich diese Einstufung eher an Wanderungen in der Ebene orientiert, werden neben Flachwanderungen natürlich auch Bergtouren beschrieben. Diese Touren, die in die Höhe führen, erfordern automatisch mehr Kondition und wurden somit als schwieriger eingestuft. Der trainierte Wanderer mag dann bei einer für ihn eher mittelschweren, hier aber als »schwer« eingestuften Bergtour vielleicht darüber schmunzeln, doch grundsätzlich gilt: Lieber mit den einfachen Touren beginnen, steigern kann man sich immer! Beim »Tourencharakter« haben wir uns bemüht, die jeweiligen Wegbeschaffenheiten sowie die gegebenenfalls zu erwartenden Schwierigkeiten genau zu beschreiben - vor allem, wenn Trittsicherheit und Schwindelfreiheit verlangt werden.



Oft tropft das Wasser auch von oben auf uns herab – wasserscheu darf man nicht sein!

**Gegen Hunger und Durst**

Fast alle Touren führen zu einer Einkehr, Wirtshäuser und/oder Almen liegen oft am Weg. Zur Sicherheit sollte man aber die Öffnungszeiten im Vorfeld noch einmal überprüfen - Almen haben meist nur im Sommer geöffnet, und in Gasthäusern wechseln Pächter und Ruhetage bzw. sind sie gerade in der Übergangszeit teilweise geschlossen. Zudem öffnen manche Hütten bei schlechtem Wetter nicht. Es schadet sicherlich nicht, ausreichend Getränke und etwas Notproviant, der aus Obst, Keksen oder einem Müsliriegel bestehen kann, mitzunehmen.

## **Sicherheit**

Bereits bei der Auswahl der Touren sollte man seine eigene Leistungsfähigkeit und - ganz wichtig! - auch die der Begleiter kritisch in die Planung einbeziehen. Überanstrengen sollte sich niemand! Wichtig ist auch, während der Tour ausreichend Pausen einzulegen und genügend zu trinken. Notfalls brechen Sie die Tour lieber ab. Und grundsätzlich wandert man besser nicht allein - nicht nur, weil es zu zweit lustiger ist, sondern weil im Notfall jemand Hilfe leisten oder holen könnte. Wer wirklich allein losziehen möchte, teilt vorher sein Ziel und seine voraussichtliche Rückkehrzeit anderen mit.

Zur konkreten Planung sollten vor Tourenbeginn unbedingt Erkundigungen über die aktuellen Wegverhältnisse eingeholt werden. Dies ist inzwischen über das Internet in diversen Tourenforen möglich. Gezielte Informationen geben auch die Internetseiten der Seilbahnen oder die Tourist-Informationen.